

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 10. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte wird eine im Nordosten an Tirol vorbeiziehende Störung im Nordalpenbereich geringe Schneefälle bringen. Die Temperaturen steigen auf den Bergen um einige Grade. Der Wind dreht von Nord auf Nordwest und frischt auf.

Die Neuschneesicht der letzten Tage hat sich weitgehend gesetzt und verfestigt, sodaß nur mehr vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich sind. Auch der zu erwartende geringe Neuschnee bringt keine Erhöhung der Gefahr. Es besteht dahernur im Nordalpenbereich für die hochgelegenen Seitentäler eine sehr geringe Gefahr. In den übrigen Teilen Tirols ist die Talregion **K** lawinensicher.

Bei Schitouren bleibt nur in extremen Kammlagen noch eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zentralalpen und Osttirol bleiben unter Hochdruckeinfluß  
Wind: Dreht von Nord auf Nordwest und nimmt zu.  
Temp.: 2000 m  $-16^{\circ}$ , 3000 m  $-21^{\circ}$ , Temperaturanstieg im Laufe des Tages um 4 bis  $5^{\circ}$ .  
Lawinen: Keine Gefahr für die Talregion. Bei Schitouren in Kammlagen in allen Hangrichtungen nur geringe Schneebrettgefahr zu beachten.